



**UNIQUE PARTS
FOR UNIQUE BIKES**



**SONDERLENKER VON HASHIRU
SPECIAL HANDLEBARS BY HASHIRU
GUIDON SPECIAL D'HASHIRU
MANUBRIO DI HASHIRU**

**ALLGEMEINE MONTAGEANLEITUNG
UND SICHERHEITSHINWEISE
GENERAL ASSEMBLY INSTRUCTIONS AND SAFETY INSTRUCTIONS
INSTRUCTIONS GENERALES DE MONTAGE ET DE SECURITE
ISTRUZIONI GENERALI DI MONTAGGIO E ISTRUZIONI DI SICUREZZA**

DE SONDERLENKER VON HASHIRU

Die Genehmigung (ABE) zu diesem Produkt ist sehr umfangreich und wird zudem regelmäßig beim KBA erweitert. Aus diesem Grund und auch der Umwelt zu Liebe findet Ihr die aktuellste Version online unter: www.polo-motorrad.de

ACHTUNG

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE:

- Arbeiten an Lenkung und Bremsanlage sind ein Sicherheitsrisiko. Fehlerhafte Arbeiten können schwerwiegende Folgen haben und eventuell Leben und Gesundheit gefährden. Führt diese Montage nur durch, wenn Ihr dafür qualifiziert seid und über ein offizielles Werkstatthandbuch verfügt. Anderenfalls raten wir dringend zur Montage, mindestens aber zur Kontrolle des Anbaus, in einer **Fachwerkstatt**.
- Vergleicht vor der Montage des neuen Lenkers den Durchmesser des Serienlenkers mit dem des gelieferten Lenkers auf Übereinstimmung. Weichen diese mehr als **0,1 mm** voneinander ab, ist eine Montage **nur** mit entsprechendem Befestigungsmaterial (Lenkeraufnahmen mit passendem Durchmesser) möglich.
- Durch die andere Kontur des Lenkers ändert sich auch die Spannung und Freigängigkeit von Bowdenzügen, Kabeln und Bremsleitungen. Seitens POLO Motorrad und Sportswear GmbH kann nicht gewährleistet werden, dass die geplante Kombination ohne zusätzliche Teile (längere Leitungen, Züge etc.) realisiert werden kann. Prüft während der Montage **unbedingt** folgende Punkte:
 - Auf die Freigängigkeit der Lenkanlage und des Lenkers sowie aller Bedienteile zum Kraftstofftank, zur Verkleidung und zu anderen Fahrzeugteilen ist zu achten.
 - Die Kabel, Bowdenzüge und Hydraulikleitungen müssen eine ausreichende Länge aufweisen.
 - Elektrische Leitungen und Hydraulikleitungen gegen Knicken, Quetschen und Scheuern sichern.
 - Die Bremsschläuche dürfen einen minimalen Biegeradius von 40 mm nicht unterschreiten.

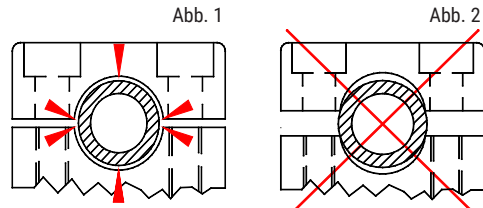
ACHTUNG:

- Bremsflüssigkeit ist giftig und kann die Oberflächen der Verkleidung und anderer Komponenten beschädigen. Alle Bauteile mit geeigneten Mitteln vor Beschädigung schützen. Beachtet alle Sicherheitshinweise des Bremsflüssigkeitsherstellers.
- Verwendet nur frische Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter. Benutzt stets neue Dichtringe, die den Vorgaben des Leitungsherstellers entsprechen. ABS-Bremssysteme sollten ausschließlich in einem vom Fahrzeughersteller autorisiertem Betrieb entlüftet werden!
- Bei der Montage, Demontage und dem Anzugsdrehmoment von originalen Teilen immer gemäß Werkstatthandbuch vorgehen.
- Um eine sichere Funktion des Sonderlenkers zu gewährleisten, ist es unerlässlich, dass alle Kontaktflächen von Klemmverbindungen bei der Montage sauber, trocken und frei von Beschädigungen oder scharfen Kanten sind. Achtet unbedingt darauf, dass kein Öl, Silikon, Pflegemittel etc. auf diese Kontaktflächen gelangt.
- Besonders Lenkeraufnahmen aus Aluminium können nach mehrmaligem Verändern der Lenkerstellung oder Umbau auf andere Lenker so stark beschädigt sein, dass eine sichere Befestigung nicht mehr gewährleistet ist. Die Lenkeraufnahmen müssen in diesem Fall ausgetauscht werden, um eine sichere Klemmung des Lenkers zu erreichen!

- Kontrolliert nach einem Sturz oder Aufprall den Lenker und **tauscht** diesen beim geringsten Anzeichen einer Beschädigung aus.
- Das Fahrzeug **niemals** am Lenker verzurren (z. B. beim Transport).
- Der HASHIRU Sonderlenker verfügt über eine ABE und muss nicht in die FZG-Papiere eingetragen werden. Beachtet auch alle Hinweise in der ABE. Das Fahrzeug muss **nur** dann einem amtlich anerkannten Sachverständigen vorgeführt werden, wenn außer dem Lenker noch andere Bauteile, z. B. Bremsleitungen etc. mit ausgetauscht wurden oder das Fahrzeug nur über eine Einzelbetriebslaubnis (EBE) verfügt.
- Dieses Produkt ist für Serienfahrzeuge entwickelt. Die POLO Motorrad und Sportswear GmbH übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für jedwede Schäden, die aus der Kombination mit anderem von POLO nicht geprüften Zubehör, in Folge eines unsachgemäßen Einbaus oder aus mangelnder Wartung entstehen.

ZUSÄTZLICHE HINWEISE FÜR ALUMINIUM-LENKER:

- Kontrolliert bei der Montage des Lenkers alle Montageteile wie Klemmböcke, Armaturen und sonstiges Zubehör, das auf den Lenker geklemmt wird, auf scharfe Kanten an den Kontaktstellen zum Lenker (siehe Abbildung 1). Vergewissert Euch vor dem Festziehen der Klemmböcke, dass der Lenker im Klemmblock rundum anliegt und nicht auf den Kanten (siehe Abbildung 2).



Scharfe Kanten müssen entgratet werden!

1. VORBEREITUNG

- Die Sicherheitshinweise und die Montageanleitung vollständig und **sorgfältig durchlesen**.
- Bei den nachfolgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen. Deshalb darauf achten, dass das Motorrad auf festem, geradem Untergrund steht und gegen Umfallen und Wegrollen gesichert wird.
- Haltet Kinder und Haustiere vom Arbeitsbereich fern.
- Schützt demontierte Bauteile vor Beschädigung.
- Beim Demontieren von Einzelteilen darauf achten, mit welchen Schrauben diese befestigt sind. Diese Bauteile und Schrauben aufbewahren und, wenn nichts Anderes angegeben ist, beim Zusammenbau entsprechend wiederverwenden.

2. INHALT

Spezialwerkzeug: Drehmomentschlüssel

Umbauzeit: 45 bis 120 min

Zur Unterstützung beim Umbau können wir Euch folgende Möglichkeiten anbieten:

- Stahlflexleitung(en) für Bremse bzw. Kupplung in passender Länge.
- Reichhaltiges Zubehör bspw. zur Unterlegung der Verkleidung, Spiegel, Halter für Bremsflüssigkeitsbehälter, Reduzierung des Lenkeinschlags etc.

3. MONTAGE

- Die Griffarmaturen, Bedienelemente und den Lenker demontieren.
- Neuen Lenker in die Klemmböcke einlegen, nach Wunsch ausrichten und über Kreuz festziehen.
- Die Maßvorgaben und Fertigungstoleranzen der einzelnen Motorradhersteller sind unterschiedlich! Kontrolliert vor dem Einsatz unbedingt, ob der Lenker fest in den Klemmböcken sitzt und sich unter Belastung nicht verdrehen lässt.
- Zur endgültigen Montage der Bedienelemente ist es notwendig, die Löcher für die Zentrierstifte zu bohren. Dazu die Bedienelemente ausrichten und die Stellen für die Zentrierstifte anzeichnen (z. B. mit Fett oder Lack an den Enden der Stifte die Bedienelemente andrücken).
- Anschließend die markierte Stelle ankrönen und mit einer Bohrung (Durchmesser und Tiefe entsprechen dem Zentrierstift) versehen (Ideal dafür unsere Bohrschablone für Lenker 5 mm in 22 bzw. 25,4 mm, B.-Nr. 50180808000).
- **ACHTUNG: Der Lenker darf NUR EINMALIG mit den Bohrungen zur Verdrehsicherung versehen werden. Zusätzliche oder mehrfache Bohrungen sind nicht erlaubt!**
- Nach der Montage die Freigängigkeit aller Leitungen und Züge kontrollieren und diese nur so weit fixieren, dass sie bei vollem Lenkeinschlag und über den gesamten Federweg nicht geknickt werden, nicht scheuern und nicht spannen.
- Alle Schrauben mit Drehmoment gemäß Herstellerangaben befestigen.

4. ENDKONTROLLE

- Es ist auf eine funktionsgerechte Lage aller am Lenker befindlichen Bedienteile, auch bei vollem Lenkeinschlag zu achten. Der Handbrems- bzw. Kupplungszylinder und der Vorratsbehälter müssen sich in funktionsgerechter Arbeitslage befinden.
- Es ist auf die Freigängigkeit des Lenkers, seiner Anbauteile und ausreichenden Lenkeinschlag nach jeder Seite zu achten. Der Lenker muss sich leicht von Lenkanschlag zu Lenkanschlag bewegen lassen. Überprüft das Leerspiel der Gaszüge: Bei vollem Lenkeinschlag zu beiden Seiten und laufendem Motor darf sich die Motordrehzahl nicht ändern.
- Nach Abschluss der Arbeiten sind alle Komponenten und Schrauben auf festen Sitz, Funktion sowie auf Dichtigkeit zu prüfen. Stellt sicher, dass genügend Bremsflüssigkeit im Reservoir ist. Testet auch den Freilauf des Vorderrades und die Funktion der Bremsanlage. Ebenso ist die Funktion der Kupplung, des Gasgriffs, der elektrischen Anlage und der Diebstahlsicherungen zu überprüfen.
- Danach ist eine Probefahrt durchzuführen! Nach beendeter Probefahrt sind nochmals alle Schraubverbindungen auf festen Sitz, Dichtigkeit und alle beweglichen Teile auf aus-

reichenden Freigang zu kontrollieren. Testet erneut den Freilauf des Vorderrades so wie die Bremsanlage auf Überhitzung. Prüft den Bremsflüssigkeitsstand im Reservoir auf signifikante Änderungen.

5. WARTUNG UND PFLEGE

- Bei allen Lenker- und Oberflächenvarianten ist, vor der Anwendung von Reinigungsmitteln oder Polituren etc., die Verträglichkeit an einer unauffälligen Stelle zu testen!
- Kontrolliert während der regelmäßigen Inspektionen den Lenker auf festen Sitz, Haarrisse, Verbiegung und Beschädigung der Oberfläche. **Ein beschädigter Lenker ist unverzüglich zu erneuern!**

SPECIAL HANDLEBARS BY HASHIRU

The German approval for this product is very comprehensive and is also extended on a regular basis by the German Federal Motor Transport Authority. Because of this and because we care for the environment, you can find the latest version online here: www.polo-motorrad.de

CAUTION

- Working on the steering and braking equipment is a risk to safety. Faulty handling can have severe consequences that ultimately endanger health and life. This installation can only be carried out if you are qualified and have an official workshop manual. If not, we strongly advise you to carry out the installation in a **specialist workshop** to at least verify and control the process.
- Compare the diameter of the standard handlebar with that of the one supplied before installing the new one in order to make sure it matches. If these differ by more than **0.1 mm**, the installation can **only** be carried out with the aid of the appropriate fastening material (handlebar mounts with suitable diameter).
- Different shapes of the handlebars also change the tension and freedom of movement of Bowden cables, other cables and brake lines. POLO Motorrad und Sportswear GmbH cannot guarantee that the intended combination can be implemented without the use of extra parts (longer cables, strains etc.). **Always** check the following points when carrying out the installation:
 - Make sure that the steering equipment and handlebars as well as all components of the fuel tank, fairing and other vehicle parts can be moved freely.
 - The length of the cables, Bowden cables and hydraulic lines must be adequate.
 - Make sure that electrical and hydraulic lines are not buckled, crushed or chafed.
 - The brake hoses must not have a minimum bending radius of less than 40 mm.

CAUTION:

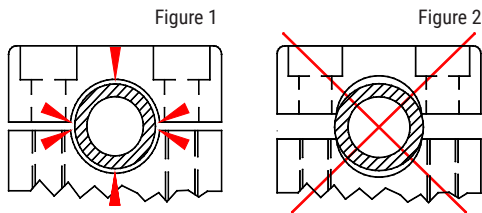
- Brake fluid is toxic and can cause damage on the surfaces of the fairing and other components. Use suitable means to protect all components from damage. Follow all safety instructions of the brake fluid manufacturer.
- Only use fresh brake fluid from a sealed container. Always use new sealing rings which correspond to the specifications of the manufacturer. ABS brake systems must only be vented by a service authorised by the vehicle manufacturer!

- Always proceed according to the workshop manual when installing, removing and tightening original parts.
- To make sure that the special handlebars function safely, it is important that all surfaces where clamp connections come into contact with each other during installation are clean, dry and free of any damage or sharp edges. Pay attention not to let oil, silicone, care products etc. get on these contact surfaces.
- After several changes to the handlebar position or changes to other handlebars, particularly handlebar mounts made of aluminium can be damaged to such an extent that secure attachment can **no** longer be guaranteed. In this case, the handlebar mounts **must** be replaced, so that the handlebars can be securely fastened!
- After a crash or impact, check the handlebars and **replace** them if there is the slightest sign of damage.
- **Never** tie the vehicle on the handlebars (e. g. during transport).
- The HASHIRU special handlebar disposes of a German approval; therefore, there is no need to register it in the vehicle documents. Also follow all instructions in the German approval. The vehicle must **only** be shown to an officially approved expert in case other components, e. g. brake lines etc. have been replaced besides the handlebars or if the vehicle only has a personal operating licence.
- This product is developed for production vehicles. Neither POLO Motorrad nor Sportswear GmbH are responsible or liable for any damage caused by the combination with other accessories that have not been tested by POLO as a result of incorrect installation or poor maintenance.

ADDITIONAL INSTRUCTIONS FOR ALUMINIUM

HANDLEBARS:

- During the handlebar installation, check all mounting parts such as clamps, fittings and other equipment clamped to the handlebar for sharp edges on the contact points (see Figure 1). Before you tighten the clamps, be sure that the handlebars are in contact with the clamp all the way around and not on the edges (see Figure 2).



Sharp edges must be deburred!

1. PREPARATION

- **Read** the safety instructions and the installation instructions fully and **thoroughly**.
- During the following operations, a motorcycle that is not securely set up can fall over. For this reason, make sure that the motorcycle stands on a firm, straight surface and is secured to prevent it from falling over and rolling away.

- Keep children and pets away from the workplace.
- Keep detached components safe from damage.
- When disassembling individual parts, check which screws they are fastened with. Keep these components and screws and use them again when reassembling, unless otherwise stated.

2. CONTENTS

Special tool:	Torque spanner
Rebuild time:	45 to 120 min

We can offer you the following options to support the retrofitting:

- Steel braided hose(s) for brake or clutch in fitting length.
- Extensive Superbike accessories, e. g. for securing fairing, mirror, holder for brake fluid reservoir, reduction of steering angle etc.

3. INSTALLATION

- Remove the handgrips, control elements and handlebars.
- Insert the new handlebar into the clamps, adjust to your requirements and tighten crosswise.
- The dimension specifications and production tolerances of each motorcycle manufacturer are different! Prior to using them, make sure the handlebars are firmly fixed in the clamps and cannot get twisted under load.
- For the final installation of the control elements, it is necessary to drill holes for the centring pins. To do this, position the controls and mark the points for the centring pins (e. g. use grease or paint to press the control elements onto the ends of the pins).
- Then centre-punch the marked spot and drill a hole (diameter and depth according to the centring pin) (our drilling template for handlebars 5 mm in 22 or 25.4 mm, Order-No. 50180808000 is ideal for this).
- **CAUTION: The handlebars must ONLY be drilled ONCE to prevent twisting. Additional or multiple holes are not allowed!**
- After the installation, control the freedom of movement for all lines and cables and fasten them only to the extent that they are not bent at full steering angle and over the entire spring path. Do not chafe nor tension.
- Tighten all screws with the torque in accordance with the manufacturer's instructions.

4. FINAL CHECK

- Make sure that all control elements on the handlebars are correctly positioned, even when the steering angle is fully turned. The handbrake or clutch cylinder and the storage tank must be in the proper operational position.
- Pay attention to the freedom of movement of the handlebar, its mounting parts and enough steering angle in each direction. It must be easy to turn the handlebar from one steering stop to the other. Check the clearance of the throttle cables: When the steering angle is fully turned to either side and the engine is running, the engine speed must not change.
- After the work has been completed, all components and screws must be checked for firm fit, function and tightness. Make sure that there is enough brake fluid in the reservoir. Also, test the front wheel for free running and the function of the brake system. Check the functionality of the clutch, throttle grip, electrical systems and anti-theft systems.

- Afterwards, a test drive must be made! After completing the test drive, all screw connections must be inspected one more time for firm fit, tightness and all moving parts for enough freedom of movement. Check once again the front wheel for free running as well as the brake system for overheating. Check the brake fluid level in the reservoir for significant changes.

5. MAINTENANCE AND CARE

- For all handlebar and surface variations, the suitability must be tested on an inconspicuous spot before using cleaning agents polishes etc.!
- During periodic inspections, check the handlebars for tight fit, cracks, bending and damage to the surface. **A defective handlebar must be replaced immediately!**

GUIDON SPECIAL D'HASHIRU

L'homologation allemande de ce produit est très exhaustive et est également régulièrement complétée par l'Office fédéral des véhicules à moteur d'Allemagne (KBA). Pour cette raison et pour l'amour de l'environnement, vous trouverez la dernière version en allemand en ligne: www.polo-motorrad.de

ATTENTION

CONSIGNES DE SECURITE IMPORTANTES:

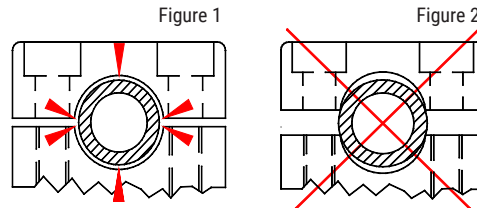
- Les manipulations sur le système de direction et de freinage constituent un risque pour la sécurité. Un travail défectueux peut avoir de graves conséquences et éventuellement mettre en danger la vie et la santé. N'effectuez cette installation que si vous êtes qualifié et disposez d'un manuel d'atelier officiel. Dans le cas contraire, nous vous conseillons vivement d'au moins faire vérifier l'installation dans **un atelier spécialisé**.
- Avant d'installer le nouveau guidon, comparez le diamètre du guidon standard avec celui du guidon fourni pour vous assurer qu'il correspond. S'ils diffèrent de plus de **0,1 mm** l'un de l'autre, le montage n'est possible qu'avec le matériel de fixation adéquat (logement du guidon de diamètre approprié).
- L'autre forme du guidon provoque une modification de la tension et de la liberté de mouvement des câbles Bowden, des câbles et des durites de frein. POLO Motorrad und Sportswear GmbH ne peut pas garantir que la combinaison prévue puisse être réalisée sans pièces supplémentaires (conduites plus longues, câbles etc.). Vérifiez les points suivants lors du montage:
 - Veillez à ce que rien n'empêche la liberté de mouvement du système de direction.
 - Ainsi que du guidon et qu'ils ne dérangent pas les autres unités de commande, telles que le panneau de contrôle du réservoir de carburant, le carénage et les autres pièces du véhicule.
 - Les câbles, câbles Bowden et conduites hydrauliques doivent être d'une longueur adéquate.
 - Protégez les conduites électriques et hydrauliques contre le plissement, l'écrasement et les frottements.
 - Les flexibles de frein ne doivent pas descendre en dessous d'un rayon de courbure minimum de 40 mm.

ATTENTION:

- Le liquide de frein est toxique et peut endommager les surfaces du carénage et d'autres composants. Protégez tous les composants des dommages avec des moyens appropriés. Respectez toutes les consignes de sécurité du fabricant du liquide de frein.
- N'utilisez que du liquide de frein frais provenant d'un récipient fermé hermétiquement. Utilisez toujours des joints d'étanchéité neufs et conformes aux indications du fabricant de tuyaux. Les systèmes de freinage ABS ne doivent être purgés que par un spécialiste dans un atelier autorisé par le constructeur du véhicule!
- Pour le montage, le démontage et le serrage des pièces d'origine, référez-vous toujours au manuel d'atelier.
- Afin d'assurer un fonctionnement sécurisé du guidon spécial, il est essentiel que toutes les surfaces de contact des raccords clamp soient propres, sèches et exemptes de dégâts ou de bordures coupantes lors du montage. Veillez impérativement à ce qu'aucune huile, silicone, produits d'entretien, etc. ne pénètrent ces surfaces de contact.
- Après avoir changé plusieurs fois la position du guidon ou l'avoir remplacé par un autre guidon, les supports de guidon, en particulier les modèles en aluminium, peuvent être tellement endommagés qu'une fixation sûre **ne** peut plus être garantie. Dans ce cas, les supports du guidon **doivent** être remplacés afin d'obtenir un serrage sécurisé du guidon!
- Après une chute ou un impact, vérifiez le guidon et **remplacez-le** au moindre signe de dommage.
- Ne **jamais** arrimer le véhicule au guidon (par ex. pendant le transport).
- Le guidon spécial HASHIRU est doté d'une homologation allemande et n'a pas besoin d'être inscrit dans les papiers du véhicule. Respectez également toutes les instructions de l'homologation. Le véhicule ne doit être présenté à un expert officiellement agréé **que** si, outre le guidon, d'autres composants, tels que des conduites de frein etc., ont également été remplacés ou si le véhicule ne possède qu'une homologation de type individuelle (EBE).
- Ce produit est conçu pour les véhicules de série. POLO Motorrad und Sportswear GmbH n'assume aucune responsabilité ou garantie pour les dommages résultant de la combinaison avec d'autres accessoires non testés par POLO, d'une mauvaise installation ou du manque de maintenance.

INFORMATIONS COMPLEMENTAIRES SUR LES GUIDONS EN ALUMINIUM:

- Lors de l'installation du guidon, vérifiez que toutes les pièces de montage qui sont serrés sur le guidon, telles que les borniers, les armatures et autres accessoires, ne présentent pas de bords coupants aux points de contact avec le guidon (voir figure 1). Avant de serrer les borniers, assurez-vous que le guidon soit en contact avec la totalité du bornier et ne touche pas seulement les rebords (voir figure 2).



Les bords coupants doivent être ébavurés!

1. PREPARATION

- Lire **attentivement** et intégralement les consignes de sécurité et les instructions de montage.
- Lors des travaux, une moto placée de manière non sécurisée peut se renverser. Veillez donc à ce que la moto repose sur une surface solide et droite et à ce qu'elle soit protégée contre les chutes et les roulements.
- Éloignez les enfants et les animaux de compagnie de la zone de travail.
- Protégez les composants démontés des dommages.
- Lors du démontage des pièces détachées, veillez à utiliser les vis de fixation appropriées. Conservez ces composants et vis dans un endroit sûr et, sauf indication contraire, réutilisez-les lors du montage.

2. CONTENU

Outil spécial :	Clé dynamométrique
Temps de montage :	45 à 120 min

Nous pouvons vous offrir les possibilités suivantes pour vous assister lors du montage:

- Conduite(s) flexible(s) en acier pour frein ou accouplement de longueur appropriée.
- Vaste gamme d'accessoires Superbike, par ex. sous-couche du carénage, rétroviseur, support pour réservoir de liquide de frein, réduction de l'angle de braquage etc.

3. MONTAGE

- Retirez les armatures de poignée, les éléments de commande et le guidon.
- Insérez le nouveau guidon dans les borniers, alignez à votre convenance et serrez en croix.
- Les spécifications de dimensions et les exigences de fabrication diffèrent en fonction des différents fabricants de motos! Avant l'utilisation, assurez-vous impérativement que le guidon soit fermement fixé dans les borniers et qu'il ne puisse pas être tordu sous charge.
- Pour le montage final des éléments de commande, il est nécessaire de percer des trous pour les broches de centrage. Pour ce faire, alignez les éléments de commande et marquez les positions des broches de centrage (par ex.: en appuyant les éléments de commande avec de la graisse ou de la peinture sur les extrémités des broches).
- Ensuite, marquez les positions des trous avec un poinçon et percez (le diamètre et la profondeur correspondent à la broche de centrage). (Pour cela notre guide de perçage pour guidon 5 mm en 22 ou 25,4 mm, réf. 5018080808000 est idéal).
- **ATTENTION: Le guidon ne peut être percé qu'UNE SEULE FOIS et ayant pour but d'assurer la sécurité anti-rotation. Des trous supplémentaires ou multiples ne sont pas autorisés!**
- Après l'installation, vérifiez la liberté de mouvement de tous les conduites et câbles et fixez-les de manière à ce qu'ils ne soient pas pliés à angle de braquage maximum et sur la course entière de suspension, à ce qu'ils ne frottent pas et ne tendent pas.
- Serrez toutes les vis au couple de serrage selon les instructions du fabricant.

4. VERIFICATIONS FINALES

- Assurez-vous que tous les éléments de commande du guidon soient correctement positionnés, même lorsque l'angle de braquage est plein. Le frein à main ou le cylindre d'embrayage et le réservoir doivent se trouver dans une position fonctionnelle.

- Veillez à la liberté de mouvement du guidon et ses accessoires et qu'il y ait un angle de braquage suffisant de chaque côté. Il doit être facile de déplacer le guidon d'une butée de direction à l'autre. Vérifiez le dégagement des câbles de l'accélérateur : lorsque l'angle de braquage est plein des deux côtés et que le moteur tourne, le régime moteur ne doit pas changer.
- A la fin des travaux, tous les composants et toutes les vis doivent être contrôlés pour s'assurer qu'ils soient bien serrés, qu'ils fonctionnent correctement et qu'ils soient étanches. Assurez-vous qu'il y ait suffisamment de liquide de frein dans le réservoir. Testez également la roue libre de la roue avant et le fonctionnement du système de freinage. Vérifiez également le fonctionnement de l'embrayage, de la poignée d'accélérateur, du système électrique et des dispositifs anti-vol.
- Un essai sur la route doit alors être effectué! A la fin de l'essai, tous les raccords vissés doivent être vérifiés à nouveau pour assurer leur serrage et leur étanchéité. Contrôlez également la liberté de mouvement de toutes les composantes mobiles. Testez à nouveau la roue libre de la roue avant ainsi que l'éventuelle réchauffe du système de freinage. Vérifiez que le niveau du liquide de frein dans le réservoir n'ait pas subi de changements importants.

5. ENTRETIEN ET MAINTENANCE

- Avant d'utiliser des produits de nettoyage ou de polissage, etc. testez la tolérance à un endroit peu visible pour toutes les variantes de guidon et de carénage.
- Lors d'inspections régulières, vérifiez que le guidon soit bien ajusté et s'il présente des fissures, des déformations ou des dommages de surface. **Un guidon endommagé doit être remplacé immédiatement!**

MANUBRIO DI HASHIRU

L'omologazione tedesca per questo prodotto è molto vasta e viene regolarmente aggiornata anche dall'Ufficio federale dei veicoli a motore. Per questo motivo e per tutelare l'ambiente, troverete l'ultima versione in tedesco online: www.polo-motorrad.de

ATTENZIONE

IMPORTANTE AVVISO DI SICUREZZA:

- Svolgere lavori sullo sterzo e sull'impianto frenante può rappresentare un rischio per la sicurezza. Lavori approssimativi possono avere gravi conseguenze e mettere in pericolo la vita e la salute. Eseguite queste operazioni di montaggio solo se siete qualificati e disponete di un manuale di officina ufficiale. Altrimenti, consigliamo fortemente di far eseguire i lavori o per lo meno il controllo del lavoro svolto da parte di un'**officina qualificata**.
- Prima di montare il nuovo manubrio, confrontate il diametro del manubrio di serie col manubrio fornito per verificarne la conformità. Se la differenza tra di essi ammonta a più di **0,1 mm**, il montaggio è possibile **solo** con materiali di fissaggio appropriati (supporti del manubrio del diametro adatto).
- Conseguentemente al diverso profilo del manubrio variano anche la tensione e la libertà di movimento dei cavi di Bowden, dei fili e delle tubazioni dei freni. POLO Motorrad und Sportswear GmbH non può garantire che la combinazione desiderata possa essere realizzata senza pezzi aggiuntivi (fili più lunghi, cavi, ecc.). Durante il montaggio siete pregati di controllare **scrupolosamente** i seguenti punti:
 - Prestare attenzione alla corsa libera del sistema di guida e del manubrio e di tutti gli organi di comando per il serbatoio del carburante, la carena e le altre parti del veicolo.
 - I cavi, i cavi Bowden e le tubazioni idrauliche devono avere una lunghezza sufficiente.
 - Assicuratevi che i cavi elettrici e i collegamenti idraulici non possano piegarsi, schiacciarsi o subire abrasioni.
 - I tubi dell'impianto frenante non devono avere un raggio di curvatura inferiore ai 40 mm.

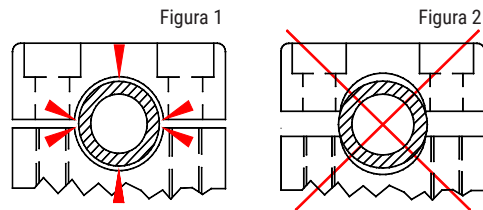
ATTENZIONE:

- Il liquido dei freni è tossico e può danneggiare le superfici della carenatura e altri componenti. Adottate i provvedimenti necessari e utilizzate gli strumenti adeguati per la protezione di tutti i componenti. Consultate tutte le avvertenze di sicurezza del produttore del liquido dei freni.
- Utilizzate solo liquido per freni nuovo da un contenitore sigillato. Utilizzate sempre nuovi anelli di tenuta che soddisfino le specifiche del produttore. L'impianto frenante e dell'ABS devono essere scaricati solo in un'officina autorizzata dal costruttore del veicolo!
- Durante il montaggio, lo smontaggio e il serraggio delle parti originali, seguire sempre il manuale di officina.
- Per garantire il funzionamento sicuro di tale manubrio, è indispensabile che durante il montaggio tutte le superfici di contatto dei giunti di accoppiamento siano pulite, asciutte e prive di danni o spigoli taglienti. Assicuratevi che nessun olio, silicone, prodotti per la cura e altro si depositino su queste superfici di contatto.
- Soprattutto i supporti del manubrio in alluminio possono risultare talmente danneggiati, dopo ripetuti cambiamenti della posizione del manubrio o la sostituzione con altri manubri, che potrebbe **non** essere più possibile un fissaggio sicuro. In questo caso, i supporti del manubrio **devono** essere sostituiti per ottenere un'installazione sicura del manubrio!

- Controllate il manubrio dopo una caduta o un impatto e **sostituitelo** in caso di danni anche minimi.
- Non legare **mai** il veicolo al manubrio (per es. durante il trasporto).
- Il manubrio HASHIRU possiede una omologazione tedesca e non deve essere inserita nei documenti. Prestate attenzione a tutte le indicazioni nell'omologazione. Il veicolo deve essere portato per l'omologazione **solo** nel caso in cui, oltre al manubrio, sono stati sostituiti anche altri componenti, per es. le tubazioni dei freni, ecc. oppure se il veicolo ha solo una omologazione individuale (EBE).
- Questo prodotto è progettato per i veicoli di serie. La POLO Motorrad und Sportswear GmbH non si assume alcuna responsabilità per eventuali danni derivanti dalla combinazione con altri accessori non testati da POLO, montaggio improprio o mancanza di manutenzione.

AVVERTENZE AGGIUNTIVE PER MANUBRI IN ALLUMINIO:

- Durante l'installazione del manubrio, controllate tutti i componenti per il montaggio come riser, armatura e altri accessori che sono fissati al manubrio che non presentino bordi taglienti nei punti di contatto con il manubrio (vedere la Figura 1). Prima di serrare i riser, assicuratevi che il manubrio si trovi perfettamente all'interno dell'alloggiamento e che non appoggi sui bordi (vedere la Figura 2).



Gli spigoli vivi devono essere sbavati!

1. PREPARAZIONE

- Consultate le avvertenze di sicurezza e le istruzioni di montaggio **scrupolosamente**.
- Una moto in una posizione instabile potrebbe cadere durante i lavori successivi. Per questo motivo assicuratevi che la moto sia su una superficie stabile e piana e adottate gli accorgimenti necessari ad evitare cadute laterali o rotolamento.
- Tenete bambini e animali domestici lontani dall'area di lavoro.
- Proteggete i componenti smontati dai danni.
- Durante lo smontaggio dei componenti fate attenzione a quali viti sono presenti. Conservate questi componenti e viti e, se non diversamente specificato, riutilizzateli durante il montaggio.

2. CONTENUTO

Attrezzo speciale: Chiave dinamometrica
Tempo d'intervento: da 45 a 120 min

Per supportare i lavori sulla modifica, possiamo offrirvi le seguenti opzioni:

- Tubo(i) flessibile in acciaio per freno o frizione di lunghezza adeguata.
- Vasta gamma di accessori Superbike, ad esempio, per coprire la carenatura, specchietti, supporti per il serbatoio del liquido dei freni, riduttori di sterzata, ecc.

3. INSTALLAZIONE

- Smontare le manopole, i comandi e il manubrio.
- Inserire un nuovo manubrio nei riser, allinearli secondo necessità e stringere in diagonale.
- Le specifiche dimensionali e le tolleranze di fabbricazione dei singoli produttori di moto si differenziano! Prima dell'uso, assicuratevi che il manubrio sia saldamente posizionato nei riser e che non possa spostarsi quando è sotto carico.
- Per l'assemblaggio finale dei comandi è necessario praticare i fori per i perni di centraggio. Per questo motivo allineare i comandi e segnare i punti per i perni di centraggio (ad es. premere i comandi applicando grasso o vernice sulle estremità dei perni).
- Dopodiché fare un foro sui punti contrassegnati (diametro e profondità corrispondono al perno di centraggio) (ideale per questa operazione, la nostra ditta di foratura per manubrio 5 mm in 22 o 25,4 mm, codice dell'articolo 50180808000).
- **ATTENZIONE: il manubrio può essere forato SOLO UNA VOLTA per perno per evitare problemi di torsione. Non sono ammessi fori aggiuntivi o multipli!**
- Dopo il montaggio, controllare la corsa libera di tutti i fili e i cavi e fissarli in modo che, in caso di angolo di sterzata completo e a deflessione massima, non si pieghino, non sfreghino e non vadano in tensione.
- Fissare tutte le viti con la coppia indicata nelle istruzioni del produttore.

4. CONTROLLO FINALE

- Eseguite il controllo della posizione funzionale corretta di tutti i comandi sul manubrio, anche a pieno angolo di sterzata. La leva del freno o quella della frizione e il serbatoio devono trovarsi in una posizione funzionale corretta.
- Controllare la corsa libera del manubrio, dei suoi componenti e che l'angolo di di sterzo sia sufficiente su ciascun lato. Il manubrio deve essere facile da manovrare da un lato all'altro. Controllate il gioco del cavo dell'acceleratore: con l'angolo di sterzata completo su entrambi i lati e il motore acceso, il numero dei giri del motore non deve variare.
- Dopo aver completato il lavoro, tutti i componenti e le viti devono essere controllati per l'aderenza, il funzionamento e la tenuta. Assicuratevi che ci sia abbastanza liquido dei freni nel serbatoio dell'impianto. Verificate anche la corsa libera della ruota anteriore e il funzionamento del sistema frenante. Controllate anche la funzionalità della frizione, la manopola dell'acceleratore, l'impianto elettrico e i dispositivi antifurto.
- Dopodiché eseguite un giro di prova! A prova ultimata, controllate tutti i collegamenti a vite per l'aderenza e la tenuta e che tutte le parti in movimento abbiano sufficiente libertà. Testate nuovamente la corsa libera della ruota anteriore e l'impianto frenante per il surriscaldamento. Controllate il livello del liquido dei freni nel serbatoio dell'impianto per verificare cambiamenti significativi.

5. MANUTENZIONE E CURA

- Per tutti i tipi di manubrio e superficie di usare detersivi, lucidanti, ecc., testare la compatibilità in un posto poco visibile!
- Durante le ispezioni regolari, controllate che il manubrio sia ben saldo, non siano presenti crepe anche sottili, non ci siano piegature e danni alla superficie. **Un manubrio danneggiato deve essere sostituito immediatamente!**